

Sperrfrist 30.01.2024

## ADAC Monitor 2024 „Mobil in der Stadt“ Stadtkritik Leipzig

### Mobilität und Verkehrsmittelnutzung

Über 1,2 Mio. Menschen sind in der Stadt unterwegs, mehr als 720.000 von ihnen wohnen außerhalb der Stadt und kommen mindestens zweimal pro Woche aus beruflichen oder privaten Zwecken in die Stadt. 92% aller mobilen Personen in Leipzig nutzten im letzten Jahr an mindestens drei Tagen das Auto, das sind 10%-Punkte mehr als 2017 (bei Einwohnern sind es sogar 16%-Punkte mehr). Den ÖPNV nutzten 65% Menschen an mindestens 3 Tagen im letzten Jahr (2017: 71%), dabei Einwohner öfter (82%) als Einpendler (54%). 44% der Befragten nutzten das Fahrrad im Stadtverkehr an mindestens 3 Tagen im Jahr, das sind 4%-Punkte mehr als noch 2017, wobei Einwohner deutlich öfter Rad fahren (55%) als Einpendler (36%). 89% der Menschen gingen im letzten Jahr Strecken in der Stadt ab 300m zu Fuß (4%-Punkte mehr als 2017), auch hier waren Einwohner öfter zu Fuß unterwegs (95%) als Einpendler (84%).

### Gesamtindex

Leipzig belegt mit **16 Indexpunkten** den **zweiten Platz** im Gesamtranking der 15 Großstädte. Über alle Verkehrsarten hinweg sind die Menschen dort **recht zufrieden** mit ihrer persönlichen Mobilitätssituation, wobei sich die Zufriedenheit der **Einwohner** (+16) nicht von der Zufriedenheit der Einpendler/Besucher (+16) unterscheidet. Im Vergleich zu 2017 hat sich die Gesamtzufriedenheit um 14 Indexpunkte verschlechtert. Dies ist zwar schlechter als im Durchschnitt (-9 Indexpunkte), aufgrund des hohen Indexwertes von 2017 erzielte Leipzig trotzdem den 2. Platz 2.

### PKW

Im PKW Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt Leipzig Platz 2 von 15, dies allerdings mit einem negativen Ergebnis (-6 Indexpunkte). **Autofahrer sind also überwiegend unzufrieden**, wobei Einpendler (-7 Indexpunkte) etwa gleichauf mit den Einwohnern liegen (-5 Indexpunkte).

Bei dem für Autofahrer wichtigsten Kriterium – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Aufkommen von Staus) – überwiegt ganz knapp die Zufriedenheit (+1). Beim zweitwichtigsten Merkmal, der Schaltung der Ampelanlagen, überwiegt die Zufriedenheit etwas mehr (+7). Beim Baustellenmanagement, dem dritt wichtigsten Kriterium, überwiegt hingegen die Unzufriedenheit sehr stark (-39).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Wegweisung (+49)
- 😊 Parkleitsystem (+25)
- 😊 Verhalten der Fußgänger (+19)
- 😞 Höhe der Parkgebühren in der Innenstadt (-53)
- 😞 Verhalten der Radfahrer (-40)
- 😞 Baustellenmanagement (-39)

Die Zufriedenheit der Autofahrer hat sich gegenüber 2017 verschlechtert (-16). Überdurchschnittliche Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es bei den Parkgebühren in der Innenstadt (-39), beim Baustellenmanagement (-31) beim Verhalten der Radfahrer (-28). Deutliche Verbesserungen gibt es bei keinem der abgefragten Aspekte.

*0 bis +/- 10 Indexpunkte werden einheitlich als „un-/zufrieden“, von +/- 10 bis +/-20 als „recht un-/zufrieden“ und bei mehr bzw. weniger als +/-20 Indexpunkten als „sehr un-/zufrieden“ bezeichnet.*

## ÖPNV

Im ÖPNV Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt die Stadt Platz 5 von 15 mit einem positiven Ergebnis (+23 Indexpunkte). **ÖPNV Nutzer in Leipzig sind also sehr zufrieden**, wobei Einwohner (+25 Indexpunkte) noch etwas zufriedener sind als Einpendler (+21 Indexpunkte).

Bei dem wichtigsten Kriterium für ÖPNV Fahrgäste – der Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (Pünktlichkeit) – überwiegt die Zufriedenheit (17). Bei der Taktichte, dem zweitwichtigsten Prüfpunkt, überwiegt die Zufriedenheit noch deutlicher (+28). Auch bei der Direktheit der Verbindungen mit dem ÖPNV, dem dritt wichtigsten Kriterium, überwiegt in Leipzig die Zufriedenheit deutlich (+23).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Haltestellendichte (+57)
- 😊 Länge der Wege beim Umsteigen (+51)
- 😊 Beschilderung in Bahnhöfen/Stationen (+42)
- 😞 Preis-/Leistungsverhältnis (-18)
- 😞 Pkw-Stellplätze an Bahnhöfen und Stationen (-3)

Die Zufriedenheit mit dem ÖPNV hat sich gegenüber 2017 verschlechtert (-16). Überdurchschnittliche Verschlechterungen im Vergleich zu 2017 gibt es ausgerechnet bei den drei wichtigsten Kriterien Taktung/Häufigkeit der Verbindungen (-25), Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (-23) und Direktheit der Verbindungen (-23). Verbesserungen gibt es in keinem der abgefragten Aspekte.

## Fahrrad

Im Fahrrad Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt die Stadt Platz 3 von 15 mit einem positiven Ergebnis von +15 Indexpunkten. **Radfahrer sind in Leipzig also recht zufrieden**, wobei Einwohner (+15 Indexpunkte) und Einpendler (+16 Indexpunkte) annähernd gleiche Zufriedenheitswerte aufweisen.

Bei dem für Radfahrer wichtigsten Kriterium – der Durchgängigkeit des Radwegenetzes – überwiegt die Zufriedenheit (+6), allerdings weniger deutlich als im Jahr 2017 (+23). Die Zufriedenheit überwiegt auch knapp beim zweitwichtigsten Merkmal, der Verkehrssicherheit (+2) und etwas mehr beim dritt wichtigsten Merkmal, der Radverkehrsführung an Kreuzungen (+8).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Zuverlässigkeit der geplanten Zielerreichung (+49)
- 😊 Direktheit der Wege (+38)
- 😊 Wartezeit an Ampeln (+28)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-17)
- 😞 Verhalten anderer Radfahrer (-6)

Die Zufriedenheit der Fahrradfahrer hat sich gegenüber 2017 verschlechtert (-14). Eine überdurchschnittliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gibt es bei Zustand und Breite der Radwege (jeweils -18) und bei der Durchgängigkeit des Radwegenetzes (-17). Deutliche Verbesserungen gibt es in keinem der abgefragten Aspekte.

## **Fußverkehr**

Im Fußverkehr Teilindex-Ranking der Zufriedenheit belegt die Stadt Platz 3 von 15 mit einem positiven Ergebnis von +33 Indexpunkten. **Fußgänger in Leipzig sind also sehr zufrieden**, sowohl als Einwohner (+31 Indexpunkte) und sogar noch etwas mehr als Einpendler (+36 Indexpunkte).

In Leipzig überwiegt beim wichtigsten Kriterium für Fußgänger – der Direktheit der Wege – die Zufriedenheit sehr deutlich (+51). Das gleiche gilt für den zweit- und dritt wichtigsten Aspekt für Fußgänger, das Angebot an gesicherten Überquerungsmöglichkeiten (+52) und die Breite der Gehwege (+43).

Besonders hohe (Un-)Zufriedenheitsüberschüsse bestehen bei folgenden Aspekten:

- 😊 Angebot an gesicherten Querungsmöglichkeiten (+52)
- 😊 Direktheit der Wege (+51)
- 😊 Verhalten anderer Fußgänger (+45)
- 😞 Verhalten der Radfahrer (-26)
- 😞 Verhalten der E-Scooter-Fahrer (-24)
- 😞 Sitzmöglichkeiten (-11)

Die Zufriedenheit der Fußgänger hat sich gegenüber 2017 verschlechtert (-8). Eine überdurchschnittliche Verschlechterung im Vergleich zu 2017 gibt es bei der Barrierefreiheit (-25), beim Verhalten der Radfahrer (-16) und bei den Sitzmöglichkeiten (-11). Das Verhalten anderer Fußgänger wird dagegen etwas besser (+6) bewertet als 2017.

Stand Januar 2024

### **Genderhinweis**

*Alle Inhalte im Text wenden sich an und gelten für alle Geschlechter (w/m/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.*